

Abstract

Microenterprises dominate the economic landscape in Mexico and are the main employment and income providers of people that are vulnerable to poverty. The overarching research question of this thesis is how microenterprise performance related to economic development in Mexico after its liberalization. It follows a cumulative structure and is organized into three self-contained research documents that are nonetheless closely related and present an integrated story.

The first chapter connects microenterprise performance during the past two decades with the structural change process that Mexico is undergoing. It shows that microenterprises are not in a poverty trap. Instead, they exhibit constrained productivity.

The second chapter explores the heterogeneity of microenterprises and characterizes them. Therefore, it assesses their growth potential. It finds that the share of microenterprises that mainly face external constraints increased during the past two decades. Therefore, cost efficient interventions are feasible and desirable. It further shows that the incentives to reinvest of some firms lacking premises might be distorted.

Finally, the third chapter explores the effect of energy price increases on microenterprise performance. It finds that, despite the long term desirability of recent energy related reforms, in the short run, microenterprise performance might be negatively affected. Therefore, there is a need of complementary measures that balance energy efficiency and welfare measured as microenterprise income.

Zusammenfassung

Mikrounternehmen dominieren die mexikanische Wirtschaft und sind die wichtigsten Beschäftigungs- und Einkommensanbieter von Menschen, die von Armut bedroht sind. Diese Doktorarbeit untersucht die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit von Mikrounternehmen im Bezug auf die wirtschaftliche Entwicklung Mexikos nach den Liberalisierungsreformen. Die Doktorarbeit ist kumulativ aufgebaut und besteht aus drei eigenständigen Forschungsarbeiten, welche jedoch inhaltlich stark zusammenhängen und zusammen zum Gesamtverständnis beitragen.

Das erste Kapitel untersucht die Leistung von Mikrounternehmen während der vergangenen zwei Jahrzehnte im Hinblick auf den strukturellen Veränderungsprozess. Die Analyse zeigt, dass Mikrounternehmen nicht in einer Armutsfalle gefangen sind und dass ihre Produktivität eingeschränkt ist.

Das zweite Kapitel untersucht die Heterogenität der Mikrounternehmen und systematisiert sie. Gleichzeitig wird das Wachstumspotenzial beurteilt. Es stellt sich heraus, dass der Anteil der Mikrounternehmen, die vor allem durch externe Zwänge eingeschränkt sind, in den vergangenen zwei Jahrzehnten zunahm. Dies legt nahe, dass kostengünstige Eingriffe durchführbar und wünschenswert sind. Es zeigt sich ferner, dass die Investitionsanreize einige Firmen die keine feste Betriebsstätte haben, verzerrt sein könnten.

Das dritte Kapitel behandelt die Auswirkungen von Energiepreiserhöhungen auf die Leistung von Mikrounternehmen. Es zeigt, dass die langfristig ökologisch sinnvollen Energiepreiserhöhungen in der kurzen Frist negative Auswirkungen auf Mikrounternehmen haben könnten. Daher besteht ein Bedarf an ergänzenden Maßnahmen, die sowohl die Energieeffizienz als auch das Wohlergehen von Mikrounternehmen einbeziehen.